

Qualifikationsziele für den Studiengang Akademische Sprachtherapie/Logopädie (B. Sc.)

<p>WK = Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte theoretische und praktische Kompetenzen in der Diagnostik, Therapie, Beratung und Prävention von Sprach-Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen im Erwachsenen- und Kindesalter und ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Fachgebiet der Sprachtherapie/Logopädie. <p><i>[o6-SH-Diag: Grundlagen Testtheorie und standardisierte Verfahren/Diagnostik in der Sprachtherapie, o6-SH-WiFor Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden, o6-SH-PrävSpra Prävention und Frühförderung im Bereich Sprechen und Sprache, Theorie und Fachpraxis logopädischer Störungsbilder: o6-SH-LogTheoSES, o6-SH-LogDiagSES, o6-SH-LogTheoSek, o6-SH-LogTheraSES, o6-SH-LogTheoRed, o6-SH-LogTheoStim, o6-SH-LogTheoZNS, o6-SH-LogTheraStim, o6-SH-LogTheraRed, o6-SH-LogTheoKomLRS, o6-SH-LogTheraZNS, o6-SH-LogTheoSchluck; Evidenzbasierte Praktika 1-5]</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben durch die interdisziplinäre Ausrichtung des Studienganges Grundkenntnisse in den Nachbardisziplinen Phoniatrie, Pädiatrie, HNO-Heilkunde, Audiologie, Kieferorthopädie/-chirurgie, Neuroanatomie, Psychiatrie, Psychologie, Linguistik, Pädagogik und Sonderpädagogik erworben. Dies bildet die Grundlage für interdisziplinäres Arbeiten in Praxis und Forschung. • Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage ihr interdisziplinäres Wissen auch über die hier benannten Teilbereiche hinaus zu vertiefen und zu verknüpfen. <p><i>[o6-SH-MedAudKief Medizinische Grundlagen: HNO, Audiologie/Pädaudiologie und Kieferorthopädie/Kieferchirurgie, o6-SH-PädPhon: Grundlagen: Heil- und Sonderpädagogik und Phonetik, o6-Psy-LernSoz: Lehren und Lernen; Sozialpsychologie, o6-SH-LingPrag: Linguistische Grundlagen: Linguistik, Neuro- und Patholinguistik und Pragmatik, o3-PSY-Neu: Neuroanatomie, o3-PSY-Phy: Physiologie, o6-Psy-EntAu: Entwicklungspsychologie; Auffälligkeiten, o6-SH-MedPhonPäd: Medizinische Grundlagen: Phoniatrie und Pädiatrie, o6-SH-MedPsychiat Medizinische Grundlagen: Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychosomatik, o6-SH-SoWi Grundlagen: Soziologie der Behinderung und Heil- und Sonderpädagogik, o6-SH-KogNeurPsy Grundlagen: Neuropsychologie, o6-I-SoBe: Beratung in sonderpädagogischen Feldern]</i></p>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Methoden der empirischen und qualitativen Grundlagen- und Anwendungsforschung und verfügen über theoretische und praktische Grundkenntnisse der Datenerhebung und -analyse. • Sie sind dazu befähigt wissenschaftliche Texte kritisch zu lesen und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes zu interpretieren. • Die Absolventinnen und Absolventen können situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen reflektieren und diese in Bezug auf komplexe Kontexte kritisch abwägen. <p><i>[o6-SH-WiFor Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden, o6-SH-MedWiMe Medizinische Grundlagen: Forschungsmethodik und Evaluation, o6-SH-EaCr: Evidenzbasierte Praxis/Clinical Reasoning, o6-SH-ForSpra Forschung in der Sprachtherapie, o6-SH-BT Bachelor-Thesis]</i></p>
<p>QE = Fähigkeit eine qualifizierte Erwerbstätigkeit anzunehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Studiengang befähigt zur evidenzbasierten sprachtherapeutischen/logopädischen Praxis. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage ihr theoretisches und empirisches Wissen in der Praxis anzuwenden, kritisch zu reflektieren und zu erweitern. • Sie verfügen über einen breiten Überblick über den aktuellen Stand der Forschung in ihrem Fachgebiet. Sie haben ein kritisch-analytisches Bewusstsein für Vorteile und Grenzen unterschiedlicher Methoden entwickelt und sind in der Lage ihre klinische Arbeit theoretisch-wissenschaftlich zu fundieren. • Die Absolventinnen und Absolventen sind dazu befähigt an fachspezifischen und fachübergreifenden Fragestellungen mitzuarbeiten. <p><i>[alle Module]</i></p>
<p>ZE = Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen und Absolventen können ihr therapeutisches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren. • Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit und Bereitschaft entwickelt, ihre Kompetenzen aktiv in partizipative wissenschaftsorientierte Entscheidungsprozesse einzubringen. <p><i>[alle Module]</i></p>
<p>PE = Persönlichkeitsentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage eigenverantwortlich und selbstständig zu handeln. • Sie können ihr eigenes Verhalten in der Therapiesituation reflektieren und entsprechend modifizieren.

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Die Absolventinnen und Absolventen sind zu sozial-kommunikativem Handeln befähigt. Dies bezieht sich sowohl auf die Kommunikation im unmittelbaren therapeutischen Kontext als auch auf den interdisziplinären Austausch und die Forschungstätigkeit mit anderen Personen und Gruppen.• Die Absolventinnen und Absolventen haben ihre Diskussionsbereitschaft und -fähigkeit so weit entwickelt, dass sie sich unter Einbeziehung verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung bilden und diese selbstbewusst artikulieren und vertreten können.• Sie sind bereit und in der Lage, Verantwortung für ihr Handeln und für andere zu übernehmen. |
|--|---|

[alle Module]